

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Offene Lehrerstellen in Stuttgart aufgrund des Programmierfehlers in der Kultusverwaltung des Landes

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sind die Schulen in Stuttgart zum Stichtag 1. Juli 2025 personell mit Lehrkräften besetzt (bitte unter Angabe Haushalts-Soll 2025/26, „Ist Netto“-Besetzung, „Ist Netto“, zusätzliche Teilzeit- sowie Elternzeitstellen zu „Ist Netto“, aufgeschlüsselt jeweils nach Schulstandort)?
2. Wie viele der nicht besetzten 1440 Lehrerstellen in Baden-Württemberg, die durch das Update des Programms Dipsy entdeckt wurden, waren für Schulen in Stuttgart vorgesehen (aufgelistet nach Schulstandorten)?
3. Für welche Schularten in Stuttgart waren diese Lehrerstellen eingeplant (unter Auflistung jeweils nach Schularten)?
4. Bis wann plant sie eine Besetzung der jetzt ermittelten freien Lehrerstellen in Stuttgart (unter Nennung eines Zeitplans und für jede Schulart sowie jeden Schulstandort)?
5. Wie hoch war der Unterrichtsausfall an den Stuttgarter Schulen durch die nicht besetzten Lehrerstellen in den letzten fünf Jahren (Angaben in Prozent und Schulstandort sowie nach Jahren)?
6. Wie viele Überstunden sind bei den Lehrkräften in Stuttgart in den letzten fünf Jahren angefallen (aufgelistet nach Jahr und Schulstandort)?
7. Wird sie bei der Besetzung der jetzt verfügbaren Stellen auch in Stuttgart Schulen für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (SBBZ) vorrangig bedienen (unter Nennung der Anzahl der SBBZ in Stuttgart und der jeweiligen offenen Stellen an den einzelnen Standorten)?
8. Wie hoch ist der Betrag der durch die Nichtbesetzung der Lehrstellen in Stuttgart nicht abgeflossen ist (Angabe in Summe aufgeschlüsselt pro Jahr)?

16.7.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Presseveröffentlichungen zufolge hat das Kultusministerium über einen Zeitraum von 20 Jahren unwissentlich hunderte Lehrerstellen in Baden-Württemberg nicht besetzt. Das Geld

für diese Lehrkräfte war im Landeshaushalt eingeplant, aber wegen einer falschen Programmierung im Jahr 2005 tauchten diese Posten nicht mehr im IT-Personal- und Stellenprogramm der zuständigen Verwaltung auf. Aktuell seien so 1.440 Lehrerstellen nicht besetzt, was 1,5 Prozent aller Stellen entspreche. Die Kleine Anfrage will erfragen, wie viele dieser offenen Stellen auf Stuttgarter Schulen entfallen und wo sie in der Landeshauptstadt besetzt werden sollen.